



So Soon

KURZINFO

Songs mit fesselnder Tiefe, beeindruckende Vocals in schwereloser Harmonie, coming of age in reverb. So Soon um die Multiinstrumentalisten, Songwriter und Producer David Stöbener und Marco Braun schaffen Musik, die trotz eines impressionistischen Ansatzes im Sounddesign und Storytelling enorme Größe und Kraft entwickelt. Indie Pop und Folk verschmelzen mit Electronica und Postrock zu einem bewegenden Ganzen – sowohl auf den Aufnahmen, als auch in mitreißenden Konzerten mit voller Band.

<https://alwayssosoon.com/>

<https://www.instagram.com/alwayssosoon/>

<https://open.spotify.com/intl-de/artist/2UGXhai4cvsToa2TtNz5Ye?si=LhLNeyQ0TgGdZ2Lt010Beg>

<https://www.youtube.com/@alwayssosoon>

So Soon

LANGINFO

Songs mit fesselnder Tiefe, beeindruckende Vocals in schwereloser Harmonie, coming of age in reverb.

So Soon um die Multiinstrumentalisten, Songwriter und Producer David Stöbener und Marco Braun schaffen Musik, die trotz eines impressionistischen Ansatzes im Sounddesign und Storytelling enorme Größe und Kraft entwickelt. Indie Pop und Folk verschmelzen mit Electronica und Postrock zu einem bewegenden Ganzen – sowohl auf den Aufnahmen, als auch in mitreißenden Konzerten mit voller Band.

So Soon sind nicht nur seit ihrer Jugend befreundet, sie machen auch seit Jahren zusammen Musik, haben in ihre Kunst investiert. Und das hört man den Kompositionen, der Produktion und jedem Konzert an: Vielschichtiges Songwriting, präzise Vocals, beeindruckender Sound und enorme Spielqualität verbünden sich zu einem magischen Ganzen. Autobiografische Snapshots, das Aufwachsen in einer Welt, die viel bietet, aber auch viel verlangt, neblige Hoffnung, schwebende Melancholie: Die Themen der Songs.

“Bruises on your knees / Smile upon your face / Now I tie my shoes / The front-yard is a continent“

heißt es in “Tie My Shoes”. Ein Lied, das stellvertretend für die Qualität von So Soon steht: Die so schlichte wie umwerfende Poesie wird zum Rausch wenn Stöbener und Braun die Zeilen singen und mit Musik aufladen, die die Vergleiche mit den Granden des Genres nicht zu scheuen braucht, die überwältigt und den Kopf frei bläst. Das Kindheitsbild wird zum Cinematic Picture. Sich besser mal die Schuhe zubinden: Nicht zuletzt eine gute Handlungsanweisung vor dem Hören der Musik. Sie könnte dich sonst aus selbigen reißen.